

Neue Gepäckregeln bei Condor und ITA Airways: Das müssen Reisende wissen!

Condor und ITA Airways ändern Gepäckbestimmungen: Wichtige Infos zu Handgepäck bei innerdeutschen Flügen und EU-Vorgaben.



Rom, Italien - Condor und ITA Airways haben vor dem Sommer 2025 ihre Gepäckbestimmungen überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen der Reisenden gerecht zu werden. Diese Änderungen könnten für viele Passagiere, die in den kommenden Wochen Flüge buchen, von Bedeutung sein. Die Verbraucherzentralen haben bereits jetzt die Gepäckpraktiken dieser Airlines kritisiert.

Für Condor gilt seit April 2025 eine neue Regelung, die vor allem für die neu eingeführten innerdeutschen Flüge relevant ist. Reisende im Economy-Light-Tarif dürfen nun ein Handgepäckstück bis zu 8 kg mit den maximalen Maßen 55 x 40 x 20 cm ohne Aufpreis mitnehmen. Im Gegensatz dazu bleibt die

Regelung im Economy-Zero-Tarif unverändert, sodass hier lediglich eine kleine Tasche (40 x 30 x 10 cm) im Preis enthalten ist. Wer zusätzliches Handgepäck benötigt, muss dies gegen eine Gebühr ab 14,99 Euro buchen

Strenge Vorgaben bei ITA Airways

Die Lage bei ITA Airways, einer Tochtergesellschaft von Lufthansa, ist ähnlich. Hier gilt ein striktes Gewichtslimit für Handgepäck: Sowohl das Handgepäckstück als auch ein persönlicher Gegenstand dürfen jeweils maximal 8 kg wiegen. Die maximalen Maße sind dabei auf 55 x 35 x 25 cm für Handgepäck und 45 x 36 x 20 cm für persönliche Gegenstände festgelegt. Reisende sollten beachten, dass Gepäck, das diese Vorgaben überschreitet, aufgegeben werden muss, was zusätzliche Kosten nach sich zieht.

ITA Airways bedient über 70 Destinationen in Europa, Afrika, Amerika und Asien und hat ihre Drehkreuze in Rom und Mailand. Die neuen Bestimmungen gelten unabhängig von der Buchungsklasse, was für Reisende eine wichtige Information darstellen dürfte.

Kritik an Gepäckpraktiken

In Anbetracht der bevorstehenden Sommerferien haben Verbraucherzentralen bereits eine Beschwerde bei der EU-Kommission wegen der unübersichtlichen Gepäckpraktiken der Airlines eingereicht. Der Vorwurf eint, dass viele Reisende von zusätzlichen Kosten überrascht werden könnten, wenn sie sich nicht rechtzeitig über die aktuellen Gepäckbestimmungen informieren. Insbesondere bei Low-Cost-Airlines sind zusätzliche Gebühren für Gepäck üblich, was für viele Passagiere zu einer unliebsamen Überraschung führen kann.

Generell hängt die Anzahl, Größe und das Gewicht des Aufgabepäckes stark von der Fluggesellschaft sowie der gebuchten Ticketklasse ab. Während bei Kurzstreckenflügen oft

nur Handgepäck ohne Zusatzkosten angeboten wird, sind bei Langstreckenflügen in der Regel Gepäckstücke im Flugpreis inbegriffen. Reisende sollten sich daher rechtzeitig über die Bestimmungen informieren, um unerwartete Zusatzkosten zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rom, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.it-boltwise.de• www.flug-gepaeck.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at